

Aus der Heimat

Noch ein zweiter Gattenmord?

Bürrenberg. Der Gattenmord, den der Arbeiter Meurer unlängst in Godulla ausführte, scheint jetzt zur Aufdeckung noch eines zweiten Gattenmordes zu führen. Die Behörde schöpft alsbald Verdacht, daß Meurer den Mord an seiner Frau nicht allein ausgeführt haben könne. Verschiedene Umstände sprachen dagegen, und so nahm man denn den Freund Meurers, den Arbeiter Ginz in Godulla, inhaft ins Verhör. Er leugnete jede Schuld; aber man beschätzte sich noch weiter mit ihm und ermittelte, daß Ginz Frau Anfang Juni dieses Jahres unter ähnlichen Umständen gestorben ist wie die Frau Meurer. Die Frau wurde als Leiche aus der Saale gezogen. Man nahm damals Selbstmord an und die Leiche wurde, obwohl Medizinalrat Dr. Kühnlein Bürgemeister am Hofe leitete, zur Beerdigung freigegeben. Ginz heiratete kurze Zeit nach dem Tode seiner Frau wieder, und zwar ein Mädchen, mit dem er schon vor Verheiraten der Ehefrau Verhältnis unterhalten hatte. Ginz ist jetzt verhaftet. Man nimmt an, daß er seine Frau damals ins Wasser gestürzt und sich seinem Freunde Meurer, der auch ein jüngerer Mädchen heiraten wollte, bei der Beerdigung seiner Ehefrau gefolgt hat.

Raubüberfall auf Domäne Gröbzig.

Gröbzig. Mehrere bewaffnete und maskierte Eindringler drangen in der Nacht zum 17. d. M. durch das Küchenfenster in die Wohnung des Gutsbesitzers Dr. Sauterlich, des hochangesehenen Ritters der anhaltischen Landwirtsch. auf der heiligen Domäne, durchdrangen die Wohnräume und fanden schließlich im Schlafzimmer des armen Ehepaars. Mit bewaffneter Hand zogen sie an dem Mann die aus dem Schlafe aufschreckenden Wohnungsinhaber in Bett zu ziehen und die Geldtasche schloß auszuwickeln. Nachdem sie die Schloßschlüssel erhalten hatten, verließen sie den Geldkammern zu öffnen. Das glückte ihnen nicht, da sie mit dem Schlüssel nicht weiter kamen. Sie forderten nunmehr den 75 Jahre alten Ehepartner auf, selbst den Schrank zu öffnen. In der bedrängten Lage blieb dem alten Herrn nichts weiter übrig, als die Forderung der Räuber zu erfüllen. Die Banditen drohten, sofort von der Schußwaffe Gebrauch machen zu wollen, wenn Silberstücke entzogen sollten.

Das Ehepaar erlitt, was bei dem hohen Alter kein Wunder ist, einen schweren Nervenschlag und ist vorläufig nicht vernunftfähig. Man wird die nächsten Wochen abwarten müssen, bis man sich von dem Schlag wieder erholen wird. Die Nachforschung nach den Räubern wird dadurch erschwert, daß die mondänerlose Nacht die Raubfahrt begünstigte und zudem auf den schlaftrunkenen Wachen und im Umkreis des Gutes landwirtsch. Gärten nicht zu entdecken waren. Die Ausföhrung des Einbruches läßt darauf schließen, daß die Räuber aus der hiesigen Gegend stammen und mit der Verfassung vertraut waren.

Die Elektrische im Mansfeldischen.

Eisleben. Es eröffnet sich die Aussicht auf Wiedererlangung des Betriebes der elektrischen Kleinbahn im Mansfeld-Bezirk. In mehrstündiger Erörterung der Frage im hiesigen Kreisrat wurde unter Vorsitz des Kreisverwalters Herrmann die die Vollendung der hiesigen Kleinbahn wiederinbetriebnahme des für Arbeiter, Sandwerker, Bergleute, Beamte und Schüler im Bergrevier so wichtigen Verkehrs mittels einstimmig anerkannt. Leider wird die Beschaffung neuen Motorantriebsmaterials und die Instandsetzung des elektrischen Zuges, namentlich des Oberbaues, unter Anwendung von mehr als einer halben Million Geldmark die Wiederinbetriebnahme noch ein halbes, vielleicht auch ein ganzes Jahr verzögern. Bei finanzieller Entgegenkommen der Provinzialverwaltung wird die Inbetriebnahme jedenfalls bald erfolgen können, jedoch nur unter Anwendung der Einweisung zwischen Kreisfeld und Selbra unter Umgebung der Grundbesitzer, Verzögerung der Endlinie in Eisleben. Die Fahrpreise werden in Anbetracht an die allgemeine Preisbildung höher als in der Vorfrühjahrszeit sein.

Verurteilung eines Rennweilenschwunders.

Dresden. Große Rennweilenschwunder verübte der erheblich vorbestrafte angelegliche Jodan, Bereiter und Trainer Arno Karl Tante, der unter dem Namen eines Herren-

Todesstrafe für Haarmann und Grans.

Hannover, 19. Dezember. (Sig. Drahtmeldung.) Heute vorm. 10 1/2 Uhr wurde Fr. Haarmann vom Schwurgericht in Hannover wegen Mordes in 24 Fällen zum Tode verurteilt. Hans Grans wurde wegen Anstiftung zum Mord in einem Falle ebenfalls zum Tode verurteilt. Wegen Beihilfe lautet das Urteil gegen Grans außerdem noch auf zwölf Jahre Zuchthaus. Beiden Angeklagten wurden die bürgerlichen Ehrenrechte abgeprochen.

Hannover, 18. Dezember. Die heutige Sitzung im Haarmannprozeß beginnt mit den Plädoyers gegen Grans. Am Schluß seiner Plädoyer beantragte Oberstaatsanwalt Dr. Wilde

gegen Grans wegen Anstiftung zum Mord in den Fällen Hannappel und Wittig Todesstrafe in zwei Fällen und dauernde Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte, da der Grund der Tat fahrig sei. Wegen gewerbsmäßiger und gewohnheitsmäßiger Hehleri beantragte er eine Zuchthausstrafe von drei Jahren und Stellung unter Polizeiaufsicht. Bei Erkennung auf Todesstrafe stelle er aber anheim, gemäß § 154 das Verfahren wegen Hehleri vorläufig einzustellen.

Nach dem Oberstaatsanwalt erhält das Wort der Verteidiger von Grans. Es ist, so führte er aus, nicht festgestellt, daß irgendeine „Tötung“ oder „Mord“ zwischen Haarmann und Grans ausgesprochen worden ist. Es bliebe nur die Vermutung des sogenannten Willens. Der Fall Wittig schalte seiner Meinung nach aus. Der Verteidiger begründet diesen Standpunkt mit verschiedenen Zeugenaussagen. Beim Fall Hannappel sei die Zuführung nicht erwiesen. Man könne nur jemand zum Tode verurteilen, wenn seine Schuld zweifelsfrei feststehe. Es sei besser auf Freisprechung zu erkennen, als unglücklich jemand auf Schafot zu bringen. Von Anstiftung zum Mord könne keine Rede sein. Der Verteidiger plaidiert schließlich für Grans sowohl in den Fällen der Tötung wie der Anstiftung zum Mord und auch in den Fällen der Hehleri auf Freisprechung.

Auf die Verteidigungsrede des Rechtsanwalts legte Oberstaatsanwalt Dr. Wilde, daß man wohl auf Freisprechung in den Fällen Hannappel und Wittig hätte kommen müssen, wenn man den Eindruck gehabt habe, daß es sich bei Grans um einen Mann handele, der nicht wisse, was um ihm herum vorgeht. Grans sei aber eine Subalternnatur. Wenn Grans wisse, so behauptet, daß er nichts davon weiß, wenn in seiner eigenen Stube zwei Morde passieren, dann könne man

das nicht glauben. Der Oberstaatsanwalt schließt:

Die gerechte Strafe kann nach dem Gesetz und dem gefundenen Rechtsempfinden bei beiden Angeklagten nur Todesstrafe sein.

Dann erhält Haarmann das Wort zu einer Erklärung, wobei man ihm eine große innere Erregung anmerkt, und in der er ausführt, daß er das Vertrauen zur Menschheit verloren gehabt habe. Von Jugend an habe er nur seine Mutter gehabt. Sein Vater habe zwei Tage nach dem Tode seiner Mutter schon eine andere gehabt. Haarmann bricht dabei wiederholt in Weinen aus und erklärt, daß er nie gestraft sein gewese sei, wenn er auch keine Anfälle gehabt habe. Ich bin ausgebeutet und ein Opfer geworden. Grans wußte, daß ich in seinen Händen wie Waags war. Er konnte mich formen. Ich verschweige noch vieles, warum soll ich andere mit hineinreißen! Geht mich auch Grans noch einmal so hoch jagt: Ich habe wie ein Lump an Haarmann gehandelt. Ich habe alles getan, was Grans wollte, das Viege habe ich für ihn getan, nicht mit Gewalt, nicht mit Vorlaß. Wie weit Grans der Täterhaft schuldig ist im Falle Hennig, kann ich nicht beurteilen. Grans ist nicht der direkte Mörder, wenn er auch alles gesehen und gefühlt hat. Ich will nicht, daß hier ein junges Menschenleben vernichtet wird. Was würde es nützen, wenn ich in Freiheit käme. Ich bin ein Weich, der krankhaft veranlagt ist. Das Krankhafte würde wieder passieren. Macht es kurz mit mir, ich habe jahrelang gelitten. Darauf erhält Grans das Wort und erklärt, daß er sich nicht so gefühlt ausdrücken könne wie Haarmann. Haarmann spiele darauf an, ihn zu bestrafen. Er verweigere Wahrheit und Dichtung. Er sei stets Schauspieler und Maske gewesen. Wenn man ihm vor der Verhaftung Haarmanns gelagt habe, Haarmann habe gemordet, dann hätte er, Grans, es nicht geglaubt. Er sei stets der Meinung gewesen, daß die Kleidungstücke von Haarmann auf reelle Art erworben worden seien. Um allgemeinen hält der Angeklagte seine früheren Aussagen aufrecht. — Das Verdict scheidet sich hierauf zur Urteilsberatung zurück.

Hinrichtung mit dem Beil.

Erfurt. Am Donnerstag vormittag 7.30 Uhr wurde der zum Tode verurteilte Landwirt Hugo Eisefeld aus Ringleben am Anstaltshaus durch den Scharfrichter Gröbel aus Magdeburg im Hofe des Landesgerichtsgefängnisses mit dem Handbeil hingerichtet. Der Hingerichtete wurde am 4. Juli 1924 vom Erfurter Schwurgericht wegen Mordes zum Tode verurteilt. Er hatte am 8. März seine im 33. Lebensjahre lebende Ehefrau Hedwig ermordet, weil ihm die etwas beschränkte Frau, die ihn mit unzulässiger Eifersüchtelei plagte, lästig geworden war. Eisefeld hatte seine Frau, als sie um sich die Schuhe zu schürmen, in gebieter Haltung auf einem Stuhle lag, mit einem vorher zusammengelegten Talchensack erdrückt, die Leiche dann in den Schweinefall gebracht und mit Stroh umgeben. Nachdem die Leiche hier 14 Tage gelegen hatte, brachte sie Eisefeld in den Hausboden, wo sie weitere 10 Tage liegen blieb. Erst dann hatte sie der Mörder in den Solenbraten gesteckt, um einen Selbstmord vorzutäuschen.

Ein besonderer Friedhof für Kommunisten.

Dresden. Die Geistlichkeit ist an die Stadtverwaltung herangetreten, für die Kommunisten einen anderen Friedhof anzulegen. Der Grund für diese Bitte ist dadurch gegeben, daß die Kommunisten es für unangebracht halten, regelmäßig Beerdigungen und Trauerfeierlichkeiten zu führen. Die Stadtverwaltung hat die Bitte der Geistlichkeit der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt und diese hat beschloßen, für Kommunisten einen anderen Friedhof anzulegen.

Merseburg. (Beimicht.) Seit dem 9. Dezember wird der 70 Jahre alte Invalide Hermann Wilhelm aus Falkenberg bei Torgau vermisst. Er hatte in letzter Zeit des öfteren Selbstmordgedanken geäußert und ist am 9. Dezember in Richtung Merseburg, von Halle kommend, gefahren. — Ferner wird der 15jährige Schreiblehrling Erich Lehmann aus Braunsdorf vermisst.

Walditz. (Eintreibung.) In der Walditzener Flur fand kürzlich Zweifelsjaß statt. Vier Einwohner eines benachbarten Dorfes begaben sich mit mehreren Bekannten hinter die Schützenlinie, um die Durchgänge abzuschießen. Als der Bester der Jagd, Ebermann, merkte, daß die Linie umfingerten und die wilden Schützen einschloßen. Jedem konnte ein Hoke abgenommen werden. Von einer Anzeige hat der Jagdbest abgesehen; jedoch mußte jeder 20 Mark in die Kasse des Königl. Luftschützen ausbezahlt werden.

Wettin. (Was wird aus der Feuerweh?) Wir teilten bereits mit, daß sich die Freiwillige Feuerwehr am Jahresabschluss auflösen wird. Leider hat der Magistrat in der letzten Stadtvorordnetenversammlung zu dieser brennenden Frage nicht Stellung genommen. Vom Kommando wird mitgeteilt, die Feuerwehr sei nämlich von den hiesigen Körperschaften als Etziffind behandelt und es seien ihr jährlich ganze Hundert Mark zur Verfügung gestellt. Diese Summe ist ungenügend und es sei unmöglich, auch nur die notwendigen Sachen zu beschaffen. In Rannern seien zu diesem Zweck 500 Mark ausbezahlt worden, damit diese sich etwas anfangen. Wenn man aber um jede Kleinigkeit bitten sollte, so ginge die Luft an der Sache verloren. Für den Magistrat heißt es jetzt handelt; denn was soll er tun, wenn nach Kaufjahre Feuer auslösen sollte? Geilte Seite find doch nicht vorhanden.

Röbzig. (Abermals ein Kind verbrannt.) Das dreijährige Söhnchen der am Topmarkt wohnenden Familie Günther war, als die Mutter, um Wasser zu holen, für einige Minuten das Zimmer verlassen hat, der Feuerung im Ofen zu nahe gekommen. Des Kindes Kleidung fing Feuer, und als die Mutter zurückkehrte, fand das arme Würmchen in Flammen. Am zweiten Tage nach dem Unfall starb das arme Kind unter unglücklichen Schmerzen.

Wittenberg. Wegen Verberbung von falschem Geld. Und zwar Fälschung und Fälschungsmarktscheine, wurde der am 12. Januar 1905 zu Merseburg geborene Buchbindergehilfe Walter Urbas seitgenommen. U. hatte in Gemeinshaft eines noch nicht ermittelten jungen Mannes auf dem Markt falsches betrieben. Bei U. konnten noch zwei Fälschungen und zwei Fälschungsmarktscheine beschlagnahmt werden. U. hielt sich zuletzt in Berlin-Neutoll auf. Er will das Geld zum Bestehen von dem großen Unbekannten erhalten haben; daß es falsch sei, habe er nicht gewußt.

Wittenberg. (Güterdirekt. Dietrich.) Mittwochs nach ist der Güterdirektor Dietrich der Wittenbergischen Güter im Landbauhause verstorben. Der Heimgegangene ludte in Cöthen Stellung von einer hartnäckigen Furanfalle, die ihn bereits mehrere Monate quälte. In den letzten Tagen gefellte sich jedoch noch zu diesem Leiden hinzu, die schließlich den Körper so schwächte, daß der Tod eintrat. Güterdirektor Dietrich war in der anhaltischen Landwirtschaft eine weit bekannte und angelegene Persönlichkeit.

Braunsdorf. (Der Prozeß der Braunshofenrentenberechtigten.) Die Grundbesitzer der Braunsdorf-Flur haben sich in der letzten Stadtvorordnetenversammlung der Rechte der Braunshofenrentenberechtigten Grundbesitzer die Revisionen der besagten Bergwerke und ihres Streifens, des Anhaltischen Fiskus, zurückgewiesen und danach den von den Vorinstanzen (Landgericht Dessau und Oberlandesgericht Naumburg) eingegebenen Stand-

An der Spitze stehen
Krügerol-Kalarrh-Bonbons
mit dem entzuckend wirkenden Zusatz

DAS MEISTERSTÜCK DER SCHUHFABRIKATION

SALAMANDER

FÜR'S FEST

DAMENSTRÜMPFE UND HERRENSÖCKEN IN REICHER AUSWAHL

Halle a. S., Leipziger Straße 100.

punkt, daß die Verkürzung des Bekommens des Reichsrechts zumiderlaufe und deshalb rechtsungültig sei, rechts geblüht.

Aus der Elster- und Puppenae. (Abzug der Wildgänse.) In vergangener Woche wurden hier zweimal Gänge von Wildgänzen beobachtet, welche in der bekannten Form von Norden nach Süden zogen.

Brennburg a. U. (Auf der Suche nach Wasser.) Trotz der günstigen Witterungsverhältnisse ist unsere Stadt eine von denen, die noch keine Wasserleitung haben.

Knudhagen. (Besetzungen im das Bodewasser.) Im Oberpräsidium in Hannover findet eine Sitzung der zuständigen Stellen für die Wasserfrage im Harzgebiet statt.

Halleben. (Eine weitere vorgeschickliche Sieblung) wurde dieser Tage zufällig beobachtet. Der landwirtschaftliche Gehilfe Wilhelm Krause, ein aufmerksamer Naturbeobachter, pflichte seinen wäterslichen Acker in der Nähe der "Ranne" (zwischen der Ochsenburg und der Kallenburg gelegen), und bemerkte, daß sein Hühn eine Menge fremdartiger Geflüßelchen ans Tageslicht befördert.

Erfurt. (Zu Buchhauss begnadigt.) Der Landwirt Robert Wichter aus Gangloffsmann, der im Oktober 1923 vom Schurbergriff zum Tode verurteilt worden war, weil er seine Frau in der Nacht zum 10. Juli 1923 nordlich durch einen Weltertschnit durch die Kehle ermordet hatte, wurde jetzt zu zehn Jahren Zuchthaus begnadigt.

Scheußlich. (Im den Nord an dem Rittergutsförker Panlowski) handelt es sich bei jenen Mitteilungen, die unlängst in Salzweil die Braut eines inzwischen verstorbenen Schwopnachmeisters gemacht hat. Der Förster wurde am Weichnachtsabend 1920 in der Gemarlung Gießen erschossen, als er Wilderer bei ihrem unanlerben Gewerbe übertrahte.

Beipzig. (Die 100000 R. T. Doppelleitung) der Mühlmüllers. Sächsische Werke von Lanien bei Leipzig nach Silberstraße bei Widau ist nunmehr fertiggestellt worden. Sie wird demnächst in Betrieb genommen werden.

Hartenstein i. Erzg. (Ein Erbrprinz als Stadtrat.) Dr. Alexander Erbrprinz von Schönburg-Hartenstein und Bädermeister Gustav Bockmann wurden als Stadträte von der Aufsichtsbehörde in Pflicht genommen.

Man wird umsonst begraben ... Auf nach Dresden, auf nach Sachsen, Wo die schönen Mädchen waichen, Wo man nonnefom und traut, Schönen Blüemchenkaffe braut, Wo von Tischen bis nach Meissen Viel Jahr viel tausend Preßien Aufen: Kottchen, Anna, Lene, Ach, wie ist's in Sachsen liehene, Doch nun hör', was sich begeben! Ob sie am sind oder Erben, Können völlig arlos sterben. Dieser Maßstahl, hoch leb er! "Entreprise de pompe funebre" Nach's mit seinen Bürgern gut, Weil er sie begraben tut. Ohne Range vor den Seelen, Rann man sterben jekt in Tränen. Ist du reich oder im Dalles, Dieser Maßstahl zahlt alles. Ist die Leute dort in Pärne, Sätten die's aus sehr gerne, Leipzig, Kielo, Großenhain Willigen bestimmt baren. Der Dresdner hat alles auf Erben Das Was, umsonst verfahrnt zu werden. (Robriat.)

Bobfleigh-Club Oberhof a. V. Die offizielle Gründung des Eislaufplahes des Bobfleigh-Clubs Oberhof erfolgt am Sonntag, den 21. d. M. Unter den Klängen der Militär-Musik werden an diesem Tage Eisspiele und Kunstläufe abgehalten.

Länder-Schiffpringen in der Schweiz. Neben Deutschland hat nun auch Österreich seine Mannschaft für die im Januar in Graz benden zum Austrag kommenden Länderspringen endgültig festgelegt.

Bobfleigh-Woche in Garmisch-Partenkirchen. Der Bobklub Garmisch-Partenkirchen hat große Vorbereitungen für den Winter getroffen.

Turnen ♦ Sport ♦ Spiel.

Eine neue Rekordbrecherei.
Weismüller und "Johann"?

Durch die deutsche Presse ging die Nachricht, daß das amerikanische Schwimm-Phänomen Weismüller von dem Schweden Arne Borg gelöhnen worden sei. Diese Meldung beruht auf einem Irrtum, denn Johann Weismüller trainiert zurzeit eifrig in Chicago. Auf eine Nachfolge in Stockholm hört sich nun die Schwäne folgenbermaßen auf. Es ist richtig, daß Arne Borg Weismüller über 500 Meter Schwim über Weismüller erschien in diesem Rennen in Form eines - Korbhalles! Die Schwäne, die ja immer ein möglichst baldiges Zusammenreffen Arne Borgs und Weismüllers herbeiseht haben, lamen auf eine glänzende Idee. Die ge-nauen Umständen des Chicagoer Wrenn hennnt. Da nun Arne Borg wiederholt im Training glänzende Zeiten schwamm, befestigte man an einem Teil, das in Länsgründung des Pallins ist, einen großen Korbball, der von einem Ende des Bades zum anderen und wieder zurück zu bewegt wurde, daß er genau die Zeiten Weismüllers bei jeder Wende erreichte. So lam es tatsächlich zu einem Rennen zwischen Arne Borg und dem Korbball, das eine Berliner Zeitung, überensnt, daß Weismüller tatsächlich in Stockholm war, jedoch eben nicht Weismüller, sondern ein anderer Schwimmer war.

Die Rüst-Jugendigkeit des Deutschen Schwimmverbandes zu dem Internationalen Schwimmverband hat wiederum dazu geführt, daß der Amerikaner Weismüller die deutschen Einbindungen nicht erfüllen konnte. Weismüller ist nach Schweden gefahren um bei Arne Borg eine Niederlage über 500 Meter geholt. Das Rennen qina bis 200 Meter Kopf an Kopf, nachdem 100 Meter in 1:04 erreicht worden waren. Bei 200 Metern stand die Zeit auf 2:20. Eine schlechte Wende (der Korbball scheint hängen geblieben zu sein) ließen Weismüller um einige Meter bringen zu wollen, doch zeigte es sich bald, daß Arne Borg das Tempo beileumst hatte, dem der Amerikaner einmaht nicht mehr folgen konnte. Bei 400 Metern lag Borg vier Meter vor Arne und schlug dann bei Amerikaner unter frentlichem Jubel der Zuhörer in der neuen Weltrekordzeit von 6:19,6; Weismüller gebrauchte 6:24,2.

Ob der Sieg Arne Borgs so überlegen gewesen wäre, wenn nicht eines leblosen Korbes der recht lebendige "Johann" selbst im Wasser gewesen hätte, wagen wir zu bezweifeln, denn genau wie der Chicagoer seine Zeiten über 100 und 200 Meter in den letzten Monaten noch verbesserte, wird er wohl auch über 500 Meter eine alle Weltrekorde von 6:24,2 ein Welterliches verbessern können. Die himreide Gründung der Schweden, imaginäre Geener in Gestalt eines Korbes zu schlagen, wird aber sicher bald Nachahmer finden.

Bundes-Wanderpol-Spiel.

Der Hotel, Restaurants und Café-Angestellten U. G. Bouffant-Spiel kamste am 18. Dezember gegen 9:15 in Leipzig in dem Handballspiel um den Bundes-Wanderpol, welches am 26. Dezember nach 3 Stunden 8 Minuten Spielzeit beim Stande von 2:2 (Halbzeit 2:0) wegen Dunkelheit abgebrochen wurde. Das Spiel begann 1 Uhr nachmittags auf der Schmeißer unter Leitung des Schiedsrichters Sachs, welcher äußert lehrreich und interessant war. Die Wettkämpfer, welche durch technisches und hohes Spiel bei Leipzig

Nota überlegen war, konnte bis zur Halbzeit kein Tor erzielen. Zuerst erzielte die Leipziger-Gast ihren Zuspätker Mannan von Naumburg zu verharben, welcher wirklich ein Meister in seiner Klasse war. Nach Weichnachtsfesten brachten die Leipziger, ohne jedoch das hättliche Meisterreize gelang es V. Richter in den letzten 30 Minuten das Torerger zu treten. Die Abberendung bei Naumburg wurde vom Besiegenden des E. C. Wagner, Leipzig, Herrn Schmit, mit dem Worten vollzogen, daß der Fofal von der Gotal-Galle gleich verdient worden sei.

Neuer Schwimm-Weltrekord.

Der schwedische Meisterschwimmer Arne Borg, der erst kürzlich den Weismüllerigen 500-Meter-Rekord verbessert konnte, stellte seine bereits hervorragende Form am Sonntag abermals unter Beweis. Im Stockholmer Hallenbad verbesserte er den 400-Meter-Weltrekord Weismüllers, indem er die Strecke in der fabelhaften Zeit von 4:54 zurücklegte.

Ein vorher von Borg gemachter Versuch, auch den 200-Meter-Rekord Weismüllers zu schlagen, mißglückte, denn er gebrauchte 2:16,6, während die beste Zeit des Amerikaners genau eine Sekunde besser ist.

Zu Ehren des Schweden fand am Sonntag abend eine große Abschlussfeier anlässlich seiner am 10. Dezember beginnenden Amerika-fahrt statt, bei der Staat und Behörden vertreten waren.

Sigung des Vorstandes des Turnaus-schusses der Deutschen Turnerschaft. Die Vor-sichende der einzelnen Turnvereine der D. T. für das nächste Jahr, sowie Vertreter, für die vorstimmlichen Lebhungen, Spiele, Festen und Schwimmen traten am 14. Dezember unter Vorsitz des Obertunwartes der D. T., Kunath's Bremen, in Berlin zusammen. Die Wett-kampfbestimmungen wurden nach eingehender Ausprache in letzter Lezung verabredet. Sie erscheinen Januar 1925 gedruckt beim Ver-lандаhus der D. T. in Leipzig. Zu den Wettkampfstämmen im Geräteturnen am 16./17. Mai i Frankfurt a. M. sind die Wett-kämpfungen festgesetzt. Sie werden Anfang Januar veröffentlicht. Zum Herminnslauf am 14./16. August 1925, anlässlich der Jubel-feier im Teubener Wald, sind zu den bereits beschlossenen Großtaffelaufen von allen Grenzen des Deutschen Reiches und darüber hinaus noch eine Reihe von Nebenläufen gemeldet. Die Meisterschaften der D. T. in den Lauf-, Sprung- und Würfuhungen finden voraussichtlich in Leipzig, die Handballmeisterschaft in Berlin statt.

Schluss der Deutschen Automobil-Ausstellung. Die große Automobil-Ausstellung in Berlin ist am Donnerstag abend geschlossen worden. Nachdem die Deutsche Automobil-Ausstellung zeitlich sehr ungnüstig fiel, hat sie Besucher und Aussteller doch einen großen Erfolg gebracht. In der in vier Tagen etwa 400 000 Besucher die Sperren passiert hatten.

Das Berliner Februar-Rittturnier findet im Rahmen der Wanderverschiebung Woche in der Zeit vom 12. bis 22. Februar im Sportpalast statt. Rennungschluss ist am 17. Januar.

Die offizielle Gründung des Eislaufplahes des Bobfleigh-Clubs Oberhof erfolgt am Sonntag, den 21. d. M. Unter den Klängen der Militär-Musik werden an diesem Tage Eisspiele und Kunstläufe abgehalten.

Deutsche Winterpostmeisterschaften. Als letzter der großen deutschen Winterpostverbände hat nun der Deutsche Eislaufverein seine Meisterschaften im Eishockey, Kunst- und Schnellschlittschuhfahren in der letzteren im Termin noch nicht festsetzen. Die Kunstlaufmeisterschaften für Herren und Damen kommen durch den Münchener Eislaufverband wahrscheinlich zusammen mit den bayerischen Meisterschaften, die auf den 6. Januar angesetzt sind, auf dem Tegenersee zur Durchführung. Parcauf- und Schnellschlittschuhfahren sind dem Monacoer Schlittschuhlaufverein übertragen worden, während die Eishockeymeisterschaft durch den S. C. Rijffersee am Austrag kommt.

Die Weltmeisterschaften im Eiskunstlaufen sind laut Beschluss des Internationalen Eislauf-verbandes dem Wiener Eislaufverein zur Durchführung übertragen worden, bei der Konkurrenz für den 14. und 15. Februar zur Ausstrahlung bringt. Die Meisterschaften für Herren wird von Gills Grafström (Stockholm), die Weltmeisterschaft im Parcaufen von H. Engelmann - Berger (Wien) vertritt. Daneben kommen noch ein internationales Herrentunlaufen und ein solches für Damen zum Austrag. Meldefchluss für alle Wettbewerbe ist am 9. febr.

Ein Schweizerisches Streifenbild an der deutschen Grenze, nämlich die vom Etklub Aachen durchgeführten ostschweizerischen Streifen oberhalb Korfisch am Rodensee, verdienen wohl die Berücksichtigung der deutschen Schneeschläufer der Bodenengegend. So wie die Schwärmerländer Käufer die benachbarten Kaiser Wettläufe wieder besuchen, wäre den Wälgern zu empfehlen, einen kleinen Wätker über den Rodensee zu machen, wenigstens denjenigen, die innerthals des Reinen Grenzgerchtes liegen.



Jetzt besonders billige, reizende Sachen
= bei grösster Auswahl =

Kinder-Kleider
Mädchenkleid 9⁷⁵
reinw. Popeline

Kinder-Mäntel
Muller Mantel 9⁷⁵
goller Stausch m. Krimmer

Das beste Weihnachtsgeschenk

Ist eine gutgehende Uhr!

Reizende Neuheiten in Armbanduhr
Taschenuhren, Wecker-, Wand- und Stand-
uhren in bekannt guter Qualität
Glasbläser Uhren zu Friedenspreisen
Geschenke für Herren und Damen
Trauringe in jeder Preislage

Meine Preise sind auf das Äußerste herabgesetzt!

Emil Pröhl, Inhaber Walter Quentin

Gr. Steinstr. 18, gegenüber Stadt Hamburg

Besichtigung ohne Kaufzwang!

Billiger Weihnachtsverkauf.

Um mit meinen großen Lagerbeständen unbedingt zu räumen, verkaufe bis Weihnachten zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

- Herren-Anzüge** schöne Farben, modernste Fassons, gute tragbare Stoffe **25⁵⁰**
- Herren-Älster** schwere tragbare Stoffe, in den neuesten Großstadt-
mustern, allererste Modelle **27⁵⁰**
- Knaben-Anzüge** Sport- und Jacketform, neueste Muster, in reichhaltiger Auswahl **12⁵⁰**

Ernst Renner

14 Marktplatz 14

Empfehle zum Fest:
frischgeschossene Hasen,
Fasanen und Rehwild,
sowie Gänse, Enten usw.
und Ziegenfleisch
im Ganzen und zerlegt.

Robert Anton,
Strelberstr. 16 und Wochenmarkt.
Tel. 2772.

Im Spezialhaus kauft
man am billigsten!

- Lokenhahtl Mk. 28.—
- Windjacken Mk. 12.—
- Ski-Anzüge Mk. 45.—
- Regenmäntel Mk. 4.50

Fritz Freitag

Gelbststraße 29 Telefon 5116

Große Auswahl
neuer und alter Bücher, besonders über
Astrologie, Biochemische Heilkunde,
Homöopathie, Neugeist, Okkultismus,
Sport und Körperpflege

Gute Romane
und Geschenkwerte aller Art
Theodor Siebert
Buchhandl. u. Antiquariat Friedrichplatz



Fortige Betten
Tricots
Stoppdecken
Reform-
Unterbetten
mit Füllungsveränderungen

Paruno Paris
jetzt Brüderstraße 3
Ebenfalls vom Markt

Reklame

Ist das Schwungrad der Wirtschaft!
Der stehende und denkende Geschäftsmann wird deshalb injizieren.

Die Vorteile unserer grossen
gemeinschaftlichen Einkäufe
lassen wir ausschliesslich
unseren Kunden zukommen!

Mosel-, Rhein-, Bordeauxweine
Südweine, Schaumweine
in größter Auswahl und erstklassigen Qualitäten
zu mäßigen Preisen empfehlen

Pfeiffer & Haase

Ludwig Wuderer-Straße 76. Gr. Ulrichstraße 39.

Paul Schnabel Nachf.

Inh.: H. Medckenroth. Leipziger Straße 52.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!

Strickwolle
Wollwaren
Trikotagen
Herren - Artikel

finden Sie preiswert
in größter Auswahl
im

allbekanntem, reellen
Spezialgeschäft!

Gebr. A. & H. Loesch

Inh. Alf. Winkler

Gr. Ulrichstraße 36 und Steinweg 30

Dollar nebst Goldmark

Januar 1919 — Dezember 1923

Für jeden Tag
unentbehrliches Handbuch für jeden
Kaufmann und Gewerbetreibenden

20 Seiten mit Umschlag (Taschenbuch-
format) — Preis 50 Rentenpfennige

Nur zu beziehen in unserer Geschäftsstelle
Neue Promenade 1a

Edelstisch

hochfeine Ware, keine
Nachmachung, aus Qua-
lität, direkt vom Fab-
rikaner billig.

Jean Souer
Zum Öffnen
Babershausen (Dens-
wald.)



**Brennabor-
Mercedes-
Wanderer-
Fahrräder**
Ersatzteile und
Zubehör
Reparaturwerkstatt
für alle Fabrikate
H. Schöning
Gr. Steinstraße 50/51
Fennur 2027

Möbel!

Speitzimmer
echt Eiche

Schlafzimmer
echt Eiche und Birke

Rüchen
in großer Auswahl in
einer Ausführung, auch
Zusatzgang

Letzt, nur
18. März 1923

Sonntags geöffnet

Rüchenbretter
preiswert u. dauerhaft
Hilfsbretter
Albert Künze
Sch. Meierstr. 41, Hof.

Elsässer! Kommt alle!

Echter Minschterkäs!

Prima Schmelzwaren und
andere Marzipane sowie un-
gesalzene Butter zum Backen
täglich frisch in der

Allgäuer Butterhandlung
Talamtstraße 3 Halmarkt

**Die große
Möbel
Ausstellung
Albert Martick Nachf.**
Halle 3, Markt 2
zeigt, wie man
sein Heim behaglich,
künstlerisch, dabei
doch wohlfeil
einrichten kann.

Auf jeden Weihnachtstisch ein
Regenschirm

Selten solche Auswahl
**Große Steinstraße, Ecke Neunhäuser
Schirmfabrik Claus.**

Bayerischen Futterhafer
Bayerischen Saathafer

Besten als Selbstverleber in guten Qualitäten
Andreas Hoyer & Co., G. m. b. H.
Helmstedt (Han.), Auf Str. 39.

In allen Orten tüchtige, gut eingeführte
Vertreter gesucht.

Gut dauerhaftes
Gummiband für
Stempelbänder k. man
bei **H. Schnee Nachf.**
Gr. Steinstr. 84.

Untertailen

in
gestrickt und Trikot
mit und ohne Armei
u. in Batist, sehr große
Auswahl

H. Schnee Nachfolger
A. & F. Ebermann
Halle a. S. Gr. Steinstr. 84

Rechtsanwalt

Ich bin als
beim Land- und Amtsgericht Halle wieder zugelassen.
Halle a. S., Kronprinzenstraße 13 II.
Schiott, Rechtsanwalt.

**Elegante
Festkrawatten
Oberhemden
Herren-Kragen
Handschuhe**

Nur Qualitätswaren kaufen
Sie preiswert bei
O. Blankenstein
Obere Leipziger Str. 70/71

**Kleiderstoffe - Kostüme Stoffe
Blusenstoffe**
in Wolle und Seide
Mantelstoffe, Herrenstoffe
in allen modernen Webarten, Farben und Mustern
kaufen Sie stets in nur guten bewährten Qualitäten
bei größter Auswahl zu denkbar billigsten Preisen
im Spezialgeschäft von
M. Ackermann
Halle (Saale), Gr. Ulrichstrasse 47

Tausende Raucher

empfehlen meinen garantiert
reinen, deshalb sehr be-
kömmlichen und gesunden
Tabak

Zeugnis: Herr G. Weber schreibt: Zeile mit, das
ich jetzt die 200ste Zigarette bestellt habe
alle Zigaretten sind zur größten Zu-
friedenheit angekommen.

Um auch Sie als Kunden zu gewinnen, liefern
ich Ihnen zur Probe 4 x 100 Gramm Tabak je 100 Gr.
einer Sorte) nach Ihrer Wahl portofrei gegen Nachnahme.

Preis solange möglich verleiht das **Blond Gold-Mark:**
Landsmannstabsk 0.05 Schmelz 1.95
Zweckweiser 1.40 Wolf und Bahn 2.15
Vierter Tabak 2.10 Fünftens Tabak 2.35
Färmer Tabak 2.30 Spitzindianer Tabak 2.45
Vehrens Tabak 2.50 Blauen 2.65

Steuer, bez. Feinschmelz in 50 u. 100 Gr. per Pf.
3.40 und 3.80 G.-Mk.

alles gegen Nachnahme, Verpackung frei. Von 3 Pf. an
ironisch, liefert die alte berühmte

Rauchtabakfabrik „Welfraf“
Emil Köller, Brachsal Str. 30 (Waben)
eingegerichtet mit d. vollkommensten Tabakfabrikationsmaschinen

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Dauerwäsche

— prima —

Gummii-Hosenträger u. -Sockenhalter
Zelluloid-Coillette-Artikel u. -Spiegel
empfehlen als langjährige Spezialität

**„Ulrich“ Sanitätshaus vorm.
C. Klappenbach**
Gr. Ulrichstr. 41, Eckgeschäft

KRUPP

SATTEL-SCHLEPPER
MIT ANHÄNGEWAGEN

„Roland“-Gesellschaft m.b.H.
Auto- und Elektrowerkstätten
Halle a. d. S., Lieberauer Straße 70 (Ecke Hultenstr.), Fernruf 5413 u. 4163
Reparatur-Werkstätten und An- und Verkauf sämtlicher Fabrikate

Die Rentenkant-Verhandlung.

Vom Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft wurde im Reichsrat auf Antrag folgende Erklärung abgegeben: Gemäß Ziffer 1 des Beschlusses der Reichsratsausschüsse vom 2. Dezember 1924 hat die Reichsregierung die Frage geprüft, ob die Deutsche Rentenkant in der Lage ist, die verfügbaren Mittel ohne Erchtigung einer landwirtschaftlichen Kreditanstalt...

Die Reichsregierung hat die Möglichkeit der Erchtigung einer landwirtschaftlichen Kreditanstalt geprüft und festgestellt, dass die Deutsche Rentenkant in der Lage ist, die verfügbaren Mittel ohne Erchtigung einer landwirtschaftlichen Kreditanstalt zu verwenden...

Die Reichsregierung hat die Möglichkeit der Erchtigung einer landwirtschaftlichen Kreditanstalt geprüft und festgestellt, dass die Deutsche Rentenkant in der Lage ist, die verfügbaren Mittel ohne Erchtigung einer landwirtschaftlichen Kreditanstalt zu verwenden...

Die Reichsregierung hat die Möglichkeit der Erchtigung einer landwirtschaftlichen Kreditanstalt geprüft und festgestellt, dass die Deutsche Rentenkant in der Lage ist, die verfügbaren Mittel ohne Erchtigung einer landwirtschaftlichen Kreditanstalt zu verwenden...

Belgischer Produktmarkt vom 18. Dezember. Weizen, m. h. 220-226, Roggen, m. h. 219-223, Gerste, m. h. 242-267, Hafer, m. h. 177-189, Mais, a. St. 214-216, Sojabohnen, m. h. 242-267, Erdnüsse, m. h. 194-208, Kakao, m. h. 177-189, Kaffeebohnen, m. h. 170-180, Pfeffer, m. h. 1150-1300, Zinn, m. h. 1450-1600, Kupfer, m. h. 1300-1400, Silber, m. h. 400, Gold, m. h. 425-435, Eisen, m. h. 2900-3200, Zink, m. h. 2000-2200, Blei, m. h. 1700-1800, Nickel, m. h. 1150-1300, Wolfram, m. h. 1450-1600, Mangan, m. h. 1300-1400, Chrom, m. h. 1700-1800, Vanadium, m. h. 2500-2600, Cobalt, m. h. 900-950, Platin, m. h. 1500-1600, Gold, m. h. 425-435, Silber, m. h. 400, Kupfer, m. h. 1300-1400, Zink, m. h. 2000-2200, Blei, m. h. 1700-1800, Nickel, m. h. 1150-1300, Wolfram, m. h. 1450-1600, Mangan, m. h. 1300-1400, Chrom, m. h. 1700-1800, Vanadium, m. h. 2500-2600, Cobalt, m. h. 900-950, Platin, m. h. 1500-1600.

Wertbeständige Anleihen. 18. Dezember 1924. (Notierungen in Billionen Prozent)

| Unnotierte Werte | | Unveränderliche Schatzkupon vom 18. Dez. | | |
|------------------|--------|--|-----------------|-----------------|
| 18.12. | 17.12. | Verz. Prozent | 18.12. | 17.12. |
| Hecker Kohle | -6.00 | -5.75 | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark |
| Hecker Stahl | -1.10 | -1.00 | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark |
| Hecker Eisen | -4.87 | -4.78 | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark |
| Hecker Kupfer | 0.95 | 0.82 | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark |
| Hecker Zink | 0.30 | 0.25 | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark |
| Hecker Nickel | 0.05 | 0.05 | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark |
| Hecker Silber | 0.05 | 0.05 | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark |
| Hecker Gold | 0.05 | 0.05 | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark |

Leipziger Börsenkurse v. 18. Dez. (in Billionen Mark)

| Leipziger Börsenkurse v. 18. Dez. | | Leipziger Börsenkurse v. 18. Dez. | |
|-----------------------------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------|
| 18.12. | 17.12. | 18.12. | 17.12. |
| 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark |
| 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark |
| 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark |
| 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark |
| 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark |
| 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark |
| 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark |
| 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark | 1000 Reichsmark |

Wirtschaftliche Abteilung der Rheinlande in Köln. Auf der Jahrausstellung, die von Mai bis August 1925 in der Kölner Ausstellungshallen stattfindet, wird auch eine wirtschaftliche und soziale Abteilung eingerichtet werden. Sie soll den Anteil der Rheinlande an der gesamten deutschen Leistung nach...

Wirtschaftliche Abteilung der Rheinlande in Köln. Auf der Jahrausstellung, die von Mai bis August 1925 in der Kölner Ausstellungshallen stattfindet, wird auch eine wirtschaftliche und soziale Abteilung eingerichtet werden. Sie soll den Anteil der Rheinlande an der gesamten deutschen Leistung nach...

Wirtschaftliche Abteilung der Rheinlande in Köln. Auf der Jahrausstellung, die von Mai bis August 1925 in der Kölner Ausstellungshallen stattfindet, wird auch eine wirtschaftliche und soziale Abteilung eingerichtet werden. Sie soll den Anteil der Rheinlande an der gesamten deutschen Leistung nach...

Wirtschaftliche Abteilung der Rheinlande in Köln. Auf der Jahrausstellung, die von Mai bis August 1925 in der Kölner Ausstellungshallen stattfindet, wird auch eine wirtschaftliche und soziale Abteilung eingerichtet werden. Sie soll den Anteil der Rheinlande an der gesamten deutschen Leistung nach...

Wirtschaftliche Abteilung der Rheinlande in Köln. Auf der Jahrausstellung, die von Mai bis August 1925 in der Kölner Ausstellungshallen stattfindet, wird auch eine wirtschaftliche und soziale Abteilung eingerichtet werden. Sie soll den Anteil der Rheinlande an der gesamten deutschen Leistung nach...

Wirtschaftliche Abteilung der Rheinlande in Köln. Auf der Jahrausstellung, die von Mai bis August 1925 in der Kölner Ausstellungshallen stattfindet, wird auch eine wirtschaftliche und soziale Abteilung eingerichtet werden. Sie soll den Anteil der Rheinlande an der gesamten deutschen Leistung nach...

Wirtschaftliche Abteilung der Rheinlande in Köln. Auf der Jahrausstellung, die von Mai bis August 1925 in der Kölner Ausstellungshallen stattfindet, wird auch eine wirtschaftliche und soziale Abteilung eingerichtet werden. Sie soll den Anteil der Rheinlande an der gesamten deutschen Leistung nach...

Wirtschaftliche Abteilung der Rheinlande in Köln. Auf der Jahrausstellung, die von Mai bis August 1925 in der Kölner Ausstellungshallen stattfindet, wird auch eine wirtschaftliche und soziale Abteilung eingerichtet werden. Sie soll den Anteil der Rheinlande an der gesamten deutschen Leistung nach...

Wirtschaftliche Abteilung der Rheinlande in Köln. Auf der Jahrausstellung, die von Mai bis August 1925 in der Kölner Ausstellungshallen stattfindet, wird auch eine wirtschaftliche und soziale Abteilung eingerichtet werden. Sie soll den Anteil der Rheinlande an der gesamten deutschen Leistung nach...

Wirtschaftliche Abteilung der Rheinlande in Köln. Auf der Jahrausstellung, die von Mai bis August 1925 in der Kölner Ausstellungshallen stattfindet, wird auch eine wirtschaftliche und soziale Abteilung eingerichtet werden. Sie soll den Anteil der Rheinlande an der gesamten deutschen Leistung nach...

Wirtschaftliche Abteilung der Rheinlande in Köln. Auf der Jahrausstellung, die von Mai bis August 1925 in der Kölner Ausstellungshallen stattfindet, wird auch eine wirtschaftliche und soziale Abteilung eingerichtet werden. Sie soll den Anteil der Rheinlande an der gesamten deutschen Leistung nach...

Hempelmann & Krause Luxuswaren in Messing und Nickel Rauchtische

Halle a. S., Kleinschmieden 5

Ämtliche Bekanntmachungen. In die Handelsregister B der Amtsgerichts Halle a. S. und Hamburg ist unter Nr. 300 und 426, Hebereich der Kaufmann Carl Hebereich, mit der Hauptniederlassung in Halle a. S., Zweigniederlassung in Hamburg, eingetragen worden: Nach dem durchgeführten Beschluss der Generalversammlung vom 15. März 1924 ist das Grundkapital unter entsprechender Veränderung des § 4 Abs. 1 Satz 1 des Gesellschaftsvertrages auf 260 000 Goldmark durch Ermäßigung umgelegt worden. Hierzu wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital beträgt in 1040 gleichbedeutende Raten zu je 50 Goldmark, 1840 gebundene Raten zu je 100 Goldmark und 240 Inhaberaktien zu je 100 Goldmark.

In das Handelsregister B ist unter Nr. 3005, Haack & Co., eingetragen: Die Firma ist geändert in Haack & Lipper. Halle a. S., den 8. November 1924. Das Amtsgericht, Abt. 18.

In das Handelsregister A ist unter Nr. 3005, Haack & Co., eingetragen: Die Firma ist geändert in Haack & Lipper. Halle a. S., den 15. Dezember 1924. Das Amtsgericht, Abt. 18.

In das Handelsregister B ist unter Nr. 721, Sauer-Reichsindustriehaus, eingetragen worden: Die Umstellung des Grundkapitals auf 100 000 Goldmark ist durchgeführt. Die dem Otto Kraus, dem Richard Dieckhoff und dem Hermann Schöder erteilte Beschlüsse sind dahin geändert, dass wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht, von ihnen gemeinsam für die Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind. Halle a. S., den 15. Dezember 1924. Das Amtsgericht, Abt. 18.

In das Handelsregister B ist unter Nr. 721, Sauer-Reichsindustriehaus, eingetragen worden: Die Umstellung des Grundkapitals auf 100 000 Goldmark ist durchgeführt. Die dem Otto Kraus, dem Richard Dieckhoff und dem Hermann Schöder erteilte Beschlüsse sind dahin geändert, dass wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht, von ihnen gemeinsam für die Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind. Halle a. S., den 15. Dezember 1924. Das Amtsgericht, Abt. 18.

In das Handelsregister B ist unter Nr. 721, Sauer-Reichsindustriehaus, eingetragen worden: Die Umstellung des Grundkapitals auf 100 000 Goldmark ist durchgeführt. Die dem Otto Kraus, dem Richard Dieckhoff und dem Hermann Schöder erteilte Beschlüsse sind dahin geändert, dass wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht, von ihnen gemeinsam für die Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind. Halle a. S., den 15. Dezember 1924. Das Amtsgericht, Abt. 18.

In das Handelsregister B ist unter Nr. 721, Sauer-Reichsindustriehaus, eingetragen worden: Die Umstellung des Grundkapitals auf 100 000 Goldmark ist durchgeführt. Die dem Otto Kraus, dem Richard Dieckhoff und dem Hermann Schöder erteilte Beschlüsse sind dahin geändert, dass wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht, von ihnen gemeinsam für die Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind. Halle a. S., den 15. Dezember 1924. Das Amtsgericht, Abt. 18.

In das Handelsregister B ist unter Nr. 721, Sauer-Reichsindustriehaus, eingetragen worden: Die Umstellung des Grundkapitals auf 100 000 Goldmark ist durchgeführt. Die dem Otto Kraus, dem Richard Dieckhoff und dem Hermann Schöder erteilte Beschlüsse sind dahin geändert, dass wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht, von ihnen gemeinsam für die Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind. Halle a. S., den 15. Dezember 1924. Das Amtsgericht, Abt. 18.

In das Handelsregister B ist unter Nr. 721, Sauer-Reichsindustriehaus, eingetragen worden: Die Umstellung des Grundkapitals auf 100 000 Goldmark ist durchgeführt. Die dem Otto Kraus, dem Richard Dieckhoff und dem Hermann Schöder erteilte Beschlüsse sind dahin geändert, dass wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht, von ihnen gemeinsam für die Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind. Halle a. S., den 15. Dezember 1924. Das Amtsgericht, Abt. 18.

In das Handelsregister B ist unter Nr. 721, Sauer-Reichsindustriehaus, eingetragen worden: Die Umstellung des Grundkapitals auf 100 000 Goldmark ist durchgeführt. Die dem Otto Kraus, dem Richard Dieckhoff und dem Hermann Schöder erteilte Beschlüsse sind dahin geändert, dass wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht, von ihnen gemeinsam für die Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind. Halle a. S., den 15. Dezember 1924. Das Amtsgericht, Abt. 18.

In das Handelsregister B ist unter Nr. 721, Sauer-Reichsindustriehaus, eingetragen worden: Die Umstellung des Grundkapitals auf 100 000 Goldmark ist durchgeführt. Die dem Otto Kraus, dem Richard Dieckhoff und dem Hermann Schöder erteilte Beschlüsse sind dahin geändert, dass wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht, von ihnen gemeinsam für die Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind. Halle a. S., den 15. Dezember 1924. Das Amtsgericht, Abt. 18.

In das Handelsregister B ist unter Nr. 721, Sauer-Reichsindustriehaus, eingetragen worden: Die Umstellung des Grundkapitals auf 100 000 Goldmark ist durchgeführt. Die dem Otto Kraus, dem Richard Dieckhoff und dem Hermann Schöder erteilte Beschlüsse sind dahin geändert, dass wenn der Vorstand aus mehreren Personen besteht, von ihnen gemeinsam für die Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind. Halle a. S., den 15. Dezember 1924. Das Amtsgericht, Abt. 18.

Wirtschaftliche Abteilung der Rheinlande in Köln. Auf der Jahrausstellung, die von Mai bis August 1925 in der Kölner Ausstellungshallen stattfindet, wird auch eine wirtschaftliche und soziale Abteilung eingerichtet werden. Sie soll den Anteil der Rheinlande an der gesamten deutschen Leistung nach...

Die Zus...
Abteilung...
mologise...
nur die...
heinfunde...
nem De...
Die...
oder...
Eintritte...
knapp...
nisse, be...
Wand...
Stilles

Neues vom Tage

Die Tragödie von Graz.

Wir berichten bereits über die Tragödie des stillenbühnen Kammerspieler Dammers in Graz, der eine Frau und zwei seiner Kinder erschoss und sich dann selbst tötete. Die grausige Tat hat in Graz großes Aufsehen und Entsetzen erregt. Aus Abschiedsbriefen, die der Kammerspieler an den ihm bekannten Besitzer des Karantänatoriums Zudenst-Sitzbengel, Dr. Feiler und dessen Gattin geschrieben hat, geht hervor, daß er seit längerer Zeit im Einzelhäftnis mit der Gattin untergebracht war. Der Beweggrund ist in einer schonen Herzensüberzeugung zu suchen, an der Dammers seit längerer Zeit fest hielt und die sich seit dem kurzem erfolgten Tode seiner Eltern, an denen er sehr hing, beträchtlich verfestigt hatte. In den Abschiedsbriefen heißt es u. a.:

„Wir haben schon seit längerer Zeit in vollem Einzelhäftnis beschließen, rechtzeitig Selbstmord zu machen. Meine Frau wünscht, daß wir alle drei Kinder mitnehmen. So aber will verziehen, Pösterlein am Leben zu lassen.“

Dr. Feiler wird dann gebeten, sich des Kindes annehmen, während der Rechtsbeistand des Kammerspielers Dr. Strimus die Vormundschaft übernehmen sollte. Weiter wird in dem Brief darauf hingewiesen, daß der Schmerz über den Verlust der Eltern für den Beschluß der Tat mitbestimmend war. Kammerspieler Dammers war der Sohn eines österreichischen Generals der später in Österreich die Dienste trat und das Kommando der Wessler Linien inne hatte. Bei dem nach dem Umsturze eintretenden Zusammenbruch der Monarchie wurde er entlassen und nach Graz zu seinen Eltern und dort in einer kleinen Fabrik tätig. Er war ein sehr fleißiger Arbeiter und hatte sich durch seine Tätigkeit einen Namen gemacht. Er war ein sehr fleißiger Arbeiter und hatte sich durch seine Tätigkeit einen Namen gemacht.

Nach einer anderen Besart soll sich Dammers und in finanziellen Schwierigkeiten befunden haben, die, wie es heißt, darauf zurückzuführen waren, daß die Auszahlung einer rechtlich längst anerkannten namhaften Erbschaft von jemandem in England vom Abschneidungsamt immer wieder verschleppt wurde. Es muß als geradezu tragisch bezeichnet werden, daß am Sonnabend, am Tage vor der Tat sein Rechtsbeistand Dr. Strimus, ihm mitteilte, daß endlich die erste gültige Entscheidung im England eingetroffen sei. Dieser wichtige Umstand hat den von tiefer Depression befangenen Kammerspieler von seinem entschlossenen Entschluß nicht abzuhalten vermocht. In Wien lebende Kameraden des unglücklichen Offiziers, Freunde, die Einsicht in sein Verhängnis und Familienleben haben, und die seit langem kamen, sprechen in hundertfachen Lobes von seinen Qualitäten als Mensch und Offizier und können sich diese Schicksalstafel nicht erklären. Wie man der „Neuen Freien Presse“ mitteilt, hatte Dammers einen ein- oder zwei Hand an sich gelegt. Im Jahre 1912 schrieb

er aus unglücklicher Liebe einen Selbstmordversuch, wurde aber gerettet und es war keine spätere Gattin, eine Dame, mit der ihn damals geliebte Zuneigung verband, die ihn damals geliebt pflegte. Die Ehe mit seiner Ketterin, eine ausgesprochene Liebesheirat, gestaltete sich ungemünzt glücklich. Er verzehrte seine Gattin sehr und war ihnen treuen Kindern in abgöttischer Liebe zugegeben. Nach dem Umsturze war er als Bankbeamter tätig.

Tragischer Abbruch einer Vergnügungstour.

In Graz erregt der gleichzeitige Selbstmordversuch zweier jungen Damen aus der Gesellschaft Aufsehen. Die Mädchen waren als Pflegekinder in ein Kinderhospital tätig, und kürzlich brachen sie mit einer dritten Schülerin auszuwandern eine Nacht aus. Am anderen Morgen erklärten sie, daß sie in der Wohnung ihrer Eltern geflüchtet hätten, was sich jedoch als unrichtig herausstellte. Kurz darauf verließen sich zwei von ihnen mit Selbstmord. Die dritte laute aus, daß sie mit ihren beiden Kameradinnen von drei jungen Herren, darunter der Sohn eines früheren Ministers, zu einem Gattelswege eingeladen worden seien. Sie selbst habe sich zunächst geweigert, an dem Schicksale teilzunehmen, wurde aber dann ungesittet, doch scheint sie sich im Verlaufe des Gattels und der Nacht leicht zurückgehalten zu haben. Eine der jungen Damen ist bereits verstorben, während die zweite im Krankenhaus liegt.

Eine Menschenjagd in den Alpen.

Eine aufregende Jagd nach zwei Verbrechern hat sich in den italienischen Alpen, in der Nähe des Dorfes Brianti, etwa 40 km nördlich von Bergamo, abgespielt. Dort lagerte Karabinieri in Soradon, und einer von ihnen, namens Cinielli, geriet mit einem Gesellen in Streit und schoß ihn nieder. Als man ihn dann zu entwaffnen suchte, törete er noch einen Kameraden. Dann schickte er mit einem Zirkel in die Berge. Am Morgen nach der Unthat wurde ein Trupp Karabinieri von Bergamo abgeleitet, um ihn zu verhaften. Cinielli und sein Geselle aber hatten sich verflüchtigt und mit drei Gewehren, zwei Revolvern und einer Menge Munition bemanneten und hinter einem der höchsten Gebirgspässe, die durch Schnee fast völlig blockiert sind, verstanen. Ihre Stellung erlosch für unannehmbar, daß die Verfolger mit dem Angriff übertraten. Als sie gegen Abend in das Dorf zurückkehrten, stießen sie die beiden Männer von ihrem sicheren Versteck aus in das Dorf hinein und töteten dadurch eine Panik hervor. Nun bildeten die Bauern und die Karabinieri eine größere Truppe, die in den Berg vorrückte. Die beiden Frauen, und erst nach einigen Tagen fand man sie in einer Hütte hoch oben im Gebirge tot.

Da sie ihre Gefangennahme voraussehen, hatten sie Selbstmord verübt.

Der Einbruch in das Privatmuseum des Indiens- und Afrikaforschers Heiland in der Friedrichstraße in Berlin ist aufgeklärt. Als Täter wurde der 19-jährige Sohn der im Hause wohnenden Wirtin Josefine John festgenommen. In seiner Wohnung in der Zimmerstraße wurden verschiedene Gegenstände, die nur aus diesem Diebstahl herrühren konnten, aufgefunden. John gab nach längerem Beugnen die Einbrüche zu und behauptet, dreimal in der Wohnung gewesen zu sein. Ein großer Teil der gestohlenen Gegenstände ist wieder herbeigeführt worden.

Großfeuer in einer chemischen Fabrik. In der Chemischen Fabrik AG in Mittenberg bei Potsdam brach in der Nacht zum Mittwoch ein Feuer in einem Lagerraum aus. Das Feuer verbreitete sich in ganz kurzer Zeit, so daß die Feuerwehren der umliegenden Dörfer mangellos waren. Eine schwere Gefahr bildete ein 50 Meter entfernt gelegenes Lager mit Sprengstoffen. Auf Veranstaltung des Leiters der Polizei vertrieben die Potsdamer Wasserwerke den Wasserdruck, um des Brandes Herr zu werden. Erst gegen 5 Uhr morgens hatten die Wasserwerke das Feuer eingedämmt.

Die Wäne des Zittererhöfens in Amerika eingetroffen. Mit dem Dampfer „Albert Ballin“ trafen die Wäne des Zittererhöfens in New York ein.

Pläne für ein Riesenluftschiff. Der Chef der aeronautischen Abteilung des amerikanischen Marineabteilungs, Viceadmiral Moyle, gibt bekannt, daß der Marinehochschiffbau ein lenkbare Luftschiff von 6 Millionen Kubikfuß Inhalt ausgearbeitet hat, dessen Kosten auf rund 6 Millionen Dollar veranschlagt wurden.

Ein Alkoholmuggelband in Christiania. Radio meldet aus Christiania, daß hochgestellte norwegische politische Persönlichkeiten des Alkoholmuggelbands und des Verkaufes von Spirituosen überführt worden sind. In den Stand sind hochgestellte Kabinettsmitglieder und eine Reihe Parlamentarier verurteilt.

Ein todtbringender Fall auf der Turmuhr. Als der 79-jährige Juwelier W. S. Harris aus Theford seinen täglichen Spaziergang machte, wollte er auf der Uhr des dortigen Petersturmes die Zeit feststellen. Er beugte dabei seinen Kopf so unglücklich zurück, daß ein Halswirbel ausgerenkt wurde. An den Folgen dieses Unfalles ist Harris wenige Stunden darauf gestorben.

Großfeuer in New York. Laut einer New Yorker Meldung brach im oberen Teile der 5. Avenue am Centralpark in New York ein großer Häuserbrand aus. Bisher wurden sechs

Personen als getötet und drei als schwerverletzt festgestellt. Viele Familien sind obdachlos, da mehrere Häuserblöcke in Flammen stehen.

Sechs Todesfälle nach Erdbeben in Amerika. Nach dem Beben eines für die Festtage hergestellten Vörsers erkrankten zahlreiche Personen in New York unter schweren Gefäßstörungen. Sechs sind bereits gestorben. Das Beben dauerte von weiteren 33 ist ern.

Schneefröhen in den Vereinigten Staaten. Aus Chicago wird gemeldet, daß das Gebiet der großen Seen in den Vereinigten Staaten von schweren Schneefröhen heimgesucht wurde. Die Schifffahrt mußte unterbrochen werden. Viele Schiffe sind gefloht.

Der größte Brückenbau der Duisburg-Ruhrorter Häfen. Die Deutsche Maschinenfabrik hat für die Speditionsgesellschaft Tilmann den größten Brückenbau des Duisburg-Ruhrorter Hafens hergestellt. Die Anlage, ein technisches Meisterwerk, ist 70 Meter lang, hat eine höchste Brückenhöhe von 11 Metern, eine Schütthöhe außerhalb der Fahrstraße bis zu 20 Metern und innerhalb der Fahrstraße eine Begleithöhe von über 100 Metern in der Mitte. Der Kran kann selbst bei niedrigstem Wasserstande drei nebeneinander liegende Schiffe beladen bzw. löschen.

Die Kaufkraft des Publikums
ist niemals größer als zur Weihnachtszeit und an keinem Tage wird mehr gekauft als am goldenen Sonntag.
Zu keiner anderen Jahreszeit ist es deshalb so notwendig, Ihr Geschäft den Käuferkreisen in Erinnerung zu bringen. Die „Allgemeine Zeitung“ als größte parteipolitische Tageszeitung in Halle sichert in Verbindung mit dem anerkannt kaufkräftigen Leserkreis geschäftlichen Angeboten größte Erfolgssicherheit.
Benutzen Sie deshalb die wenigen Tage bis zum Weihnachtseinkauf zu einer ausgiebigen Reklamemöglichkeit.
Mit Kostenanschlägen, Anzeigenentwürfen usw. stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Bitte verlangen Sie Vertreterbesuch unter Anruf der Nr. 7431.

Grosser

Weihnachts-Verkauf

in allen Abteilungen unseres Geschäftshauses.

Kinderschulplüher 68 Pf
in allen Größen und Farben . . . Stück

Damenschulplüher 88 Pf
in vielen Farben . . . Stück

Damenschulplüher 2³⁵
gefüttert . . . Stück

Damenblusen

Mädchen-Mäntel 6⁷⁵
60 cm lange, schöne Farben, haltbare Winterstoffe Stück

Baby-Mäntel 4⁰⁰
aus guten Winterstoffen . . . Stück

Knaben-Mäntel 8⁷⁵
Kleiner Form, gute Stoffe und warm gefüttert, mit Abzeichen Größe 1. Stück

Damen-Wäsche

Damenhemden 88 Pf
mit Hohlsaum Stück

Damenhemden 1⁵⁰
reich gestickt Stück

Damenhemden 1⁹⁰
Achselschnitt, mit Stickerel . . . Stück

Damenbeinkleider 1²⁵
mit Langette Stück

Damenbeinkleider 1⁷⁵
mit Hohlsaum und gestickt . . . Stück

Hemdosen 2⁹⁰
mit Hohlsaum und gestickt . . . Stück

Kleiderstoffe

Hauskleiderstoffe 80 Pf
in soliden Farben Meter

Hauskleiderstoffe 92 Pf
doppeltbreit Meter

Blusenstreifen 1⁰⁵
Popeline- und Sorgewebe . . . Meter

Blusenstoffe 1⁵⁰
Popeline mit Kunststoffe . . . Meter

Cheviots 1⁷⁰
reine Wolle, doppeltbreit . . . Meter

Popelines 3²⁵
105 cm breit, in vielen Farben . Meter

Damen-Schürzen

Wiener Schürzen 95 Pf
aus guten Waterstoffen Stück

Wiener Schürzen 98 Pf
aus schönen Dirndtstoffen . . . Stück

Jumper-Schürzen 1²⁵
aus guten Ginghamstoffen . . . Stück

Jumper-Schürzen 1⁵⁰
aparte Dirndtmuster Stück

Weisse Tändelschürzen 1²⁵
mit Träger und Stickerel . . . Stück

Blaudruckschürzen 1²⁵
. Stück

Herren Krawatten

Selbstbinder 85 Pf
moderne Farben Stück

Selbstbinder 1²⁵
moderne Streifen Stück

Selbstbinder 1²⁵
moderne Form Stück

Selbstbinder 1⁹⁰
reine Seide, elegante Form . . . Stück

Regattes 78 Pf
breite Form Stück

Regattes 1⁴⁵
aparte Streifen Stück

Normalhemden 1⁹⁵
für Herren Stück

Normal-Beinkleider 1⁶⁵
für Herren Stück

Trikot Untertailen 78 Pf
für Damen, angeraut Stück

Ball-Schals

Damen-Mäntel 6⁵⁰
aus prakt. Strapazierstoffen, nette Form Stück

Winter-Damen-Mäntel 11⁵⁰
aus haltb. Flaueschstoff, m. Biesengarn. Stück

Winter-Damen-Mäntel 19⁵⁰
a. prima reifen wollenen dick Flaueschstoffen, saubere Verarbeitung Stück

Morgenröcke

Drellhandtücher 33 Pf
grau gesäumt Stück

Drellhandtücher 45 Pf
grau, bunt Meter

Gerstenkornhandtuch 45 Pf
weiß m. rot-kant., gesäumt, Stück

Sonntag von 1/2 12—6 Uhr geöffnet.

J. Lewin

Marktplatz 2 und 3

Nähkörbe

Batistaschentücher 10 Pf
mit farbiger Kante . . . Stück

Batistaschentücher 14 Pf
weiß, mit Hohlsaum . . . Stück

Linontaschentücher 20 Pf
weiß, für Damen . . . Stück



G. Assmann

Das Haus der Herrenmoden
Qualitätswaren : Niedrigste Preise

Man sehe die Fenster

Meine Geschäftsräume sind am Sonntag v. 12—6 Uhr abends geöffnet

Stadt-Theater Halle

Sonnabend, 7^{1/2} Uhr
Barbier von Bagdad
Sonnabend, 9^{1/2} Uhr
Peterdens Mondfahrt
Sonntag, 8 Uhr
1001 Nacht

Theater Halle

Sonntag, abends 8 Uhr
Die Geliebte

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
Sonnabend, 20. Dez., 7^{1/2} Uhr
Die Geliebte
Sonnabend, 20. Dez., 8^{1/2} Uhr
Die Geliebte
Sonnabend, 20. Dez., 9^{1/2} Uhr
Die Geliebte
Sonnabend, 20. Dez., 10^{1/2} Uhr
Die Geliebte

Koch's

Künstlerspiele „Bunte Bühne“
Allabendlich 8 Uhr
Das große **Weihnachts-Programm** mit
erstkl. Musikkapelle und
9 bewährten Künstlern
von Großstadt-Bühnen!
Wochentags ermäß.
Eintr. 1 M. Vorzugs-
karte 0,75 M.
An beiden **Festtagen:**
Matinée!
Abkündigung! Abkündigung!
Sonntag, d. 21. 12. 1924.
Preisliste
Anfang 5 Uhr nach dem
Abend um 8 Uhr
Hd. Schwankekt.

MUELLERS HOTEL
MERSEBURG
Jeden Mittwoch
u. Sonntag
1/2 5 UHR-TEE
ab 8 Uhr
GESELLSCHAFTS-ABEND m. TANZ
(Abendanzug unerlässlich.)

Metallbetten
Schönmanngasse, Finckebettenstr., an Vfr., K.,
Telegr. 22 E. Tel. Eisen-
schmelzwerk Suhl (H.)

Operetten-Theater

Am Riebeckplatz
Nur noch einige Tage!
Mit ungeheurem Erfolg die
große Revue:
Die Welt im Spiegel
Große Ausstellungs-Revue in
25 Bildern v. A. Müller-Förster.
Musik von Kurt Zorlik.
150 Mitwirkende
Anfang punkt 8 Uhr.
Sonntags 4 u. 8 Uhr.
Die Revue ist ab 10 Uhr vorm.
unterbrochen geöffnet.
Sonntag nachmittag 4 Uhr:
Gr. Fremden-Vorstellung
Bedeutend ermäßigte Preise
von 80 Pfg. bis 3 Mk.

Rakete!
Sämtliche Künstler
mit
neuem Programm!
Nach dem Kabarett
Trocadero-Betrieb
bei freiem Eintritt
Mittwoch, Sonnabend, Sonntag
4 Uhr-TEE
unter Mitwirkung der Künstler
bei freiem Eintritt!

**Für den Weihnachtstisch
des Herrn:**

| | | |
|--|--|---|
| Oberhemd mod. Stoffen, m. 2 Kragen 8,50 6⁹⁵ | Unter-Garnitur feinfädig, Mao, viele Farben 10,90 6⁹⁵ | Gamaschen prima Tuch, viele Farben 5,30 4⁷⁵ |
| Oberhemd weiß, feinste Ausführung für Frack und Smoking 12,90 10,90 9⁵⁰ | Selbstbinder modernste streifen . . . 3,50 2,50 1⁷⁵ | Hosenträger Sockenhalter, in Geschnapackung, Garnitur . . . 5,30 4⁵⁰ |
| Schlafanzug prima Stoffe, festes Ausfühung . . . 16,90 12⁵⁰ | Schals in Seide, schöne Farben . . . 4,50 2⁹⁵ | Handschuhe bestes Wildleder, mit Riegel 2⁹⁵ |

**Für den Weihnachtstisch
der Dame:**

| | | |
|--|--|---|
| Seidenflor-Strumpf in Qualität, in vielen Farben, Doppelseitig . . . 1,95 1⁹⁵ | Kaschmirwolle lamens rumpf, schwarz und farbig . . . 5,50 4²⁵ | Schlüpfer viele Farben, Volants 1,45 95 |
| Maco-Strumpf prima Qualität, Doppelseitig . . . 1,45 1⁴⁵ | Strumpfbänder entzückende Ausführung 1,75 95 | Handschuhe alle Arten, mit Riegel u. gestrickt, in großer Auswahl. |

Moritz Rosewitz
Halle a. d. S.
Beachten Sie bitte meine Schaufenster -- Sonntag geöffnet

Christbäume
in einem sportlich
Sack 30 Mark.
Rubin, Buchens-Str 35
und Fühlstraße 33.

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf Ihre Zeitung beziehen. Wir
bitten unsere Abonnenten darum

Haltdere gute
Schubfente!
empfehl.
H. Schnee Nacht
Droge Steinstraße 84.

Beachten Sie die gute Qualität unserer Waren!

**Sehr preiswerte
Weihnachts-Geschenke
für die Hausfrau**

| | |
|--|--|
| Elektrische Platten 2 Jahre Garantie 8 | Raffeeelöffel echt Alpaka, 1/2 Dutzend im Etuis 4⁷⁵ |
| Elektr. Haartrockner wie von 28⁵⁰ | Eklöffel echt Alpaka, 1/2 Dutzend im Etuis 11²⁵ |
| Speisehackmaschinen verzinnt 5⁷⁵ | Ekmesser u. Gabeln echt Alpaka, 1/2 Dutzend im Etuis 23 |
| Reibmaschinen weiß emailliert 4⁵⁰ | Raffeeelöffel schwarz verilliert, 1/2 Dutzend im Etuis 12⁷⁵ |
| Teppich-Rehrmaschinen 12⁵⁰ | Eklöffel schwer verilliert, 1/2 Dutzend im Etuis 25⁵⁰ |
| Wringmaschinen mit Heißwasserwalzen 19 | Aufschnittgabeln mit echten Silbergriffen 4⁵⁰ |
| Alumin.-Schmortöpfe 1 Satz 6 Stück 10⁵⁰ | Rucheneßgabeln mit schönen Silbergriffen 3⁸⁵ |
| Tortenplatten 3⁸⁵ | Geflügelstcheren zum Zerlegen von Wild und Geflügel 5 |

C. F. Ritter
Halle an der Saale, Leipziger Strasse 90
Große Sonderabteilung für Vereinsbescherungen!

Ein schöner Schmuck für
Ihr Heim ist eine
Standuhr
In meinem Geschäft finden
Sie was Sie suchen. Ein
sauberes Gehäuse und ein
gutes Werk bei billigem
Preise. Sonderwünsche
werden tünlichst berück-
sichtigt. Ich bitte um Ihren
Besuch.
Paul Kochanowski
Uhrmacher
Halle a. S., Neue Promenade 1.

Elegante Neuheiten in
Damentaschen
für Straße und Gesellschaft
Lederwaren — Koffer
jeder Art.
Größte Auswahl, billigste Preise
Hugo Krasemann
Nur Schmeerstraße 19
Lederwaren-Spezialhaus

Empfehle als praktische Weihnachtsgeschenke
Alba-Getriebe-Motorräder
(steuerfrei)
1^{1/2} PS 550.— Mk.
2^{1/2} PS 850.— Mk.
3^{1/2} PS mit N.S.U. Ventil, von 78.— Mk. an
3^{1/2} PS (Vergaserausführung) von 95.— Mk. an
Sagendo f. Reiterstraße 23.

Harmoniums
von
Schiedmayer u. Liebig
die besten deutschen Marken
in ununterbrochener Auswahl
zu mässigen Preisen nur bei
Albert Hoffmann
Halle (Saale), am Riebeckplatz

Polizeihund-Dressur!
1 bis 2 Jahre alte Hunde bilden zu Polizei-,
Wach- und Schutzhunden aus.
Gefte Hunde! In Reihenfolge!
Vergähr. Erfahrung von 1
1. st. in Dressur bewährte Hunde werden bereit-
willig vorgeführt.
Bernh. Bräuer, Halle (S.)
Delfinger Straße 78 L.

Zum
Weihnachtsfeste
empfehle alle Sorten
Randwaren, Präsentisthen
sowie alle Sorten
Toiletteseifen
zu billigsten Tagespreisen.
Wilhelm Große
Gerbstedt, Roterberg 32
billigste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer.

Diamond Rad

Die größte Freude...



Vertreter: **F. Schmidt, Halle a. S., Gr. Steinstraße 29**
Fahrradhandlung.



Weihe-Nacht



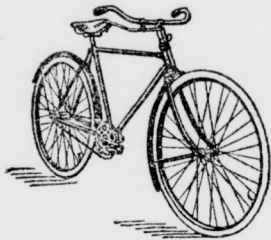
Das Weihnachtsfest naht. — Wenn es auch immer noch unter dem Zeichen der schweren Zeit steht, so wird doch in keiner Familie der Lichterbaum und der Gabentisch fehlen. Wollen Sie Ihren Lieben eine wirklich überraschende Freude bereiten, so verbinden Sie bei der Wahl des Geschenkes das Schöne mit dem Nützlichen. Stellen Sie ein Fahrrad unter den Christbaum. Sie werden damit ganz bestimmt einen heimlichen Wunsch des Beschenkten erfüllen. Lassen Sie sich beim Kauf aber nicht durch die angepriesene Billigkeit irgend einer Verfandhausware irreführen. Diese Räder besitzen mitunter ein schönes Aussehen, sind aber nicht erstklassig. Sie haben mit ihnen gar leicht viel Aerger und hohe Reparaturkosten. Wählen Sie daher gleich das Richtige:

Ein Diamant-Rad

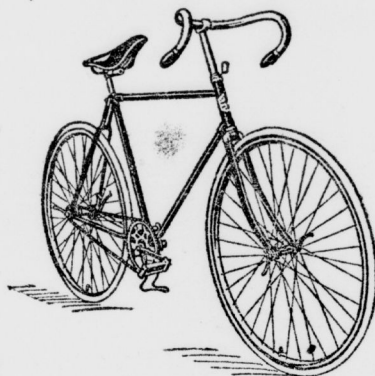
Für seine Güte und Zuverlässigkeit bürgt der Ruf des Erzeugnisses. Es ist das Ergebnis 40jähriger Fabrikationserfahrungen. Nachstehend finden Sie unsere gangbarsten Modelle. Sie tragen trotz größter Stabilität den Stempel eleganter Vornehmheit. Zögern Sie nicht, auch Ihrem Kinde eine große Festfreude zu bereiten, indem Sie ihm ein Diamant-Jugendrad besorgen. Die für Sie evtl. in Frage kommende Verkaufsstelle finden Sie am Fuße der ersten Seite dieses Prospektes verzeichnet



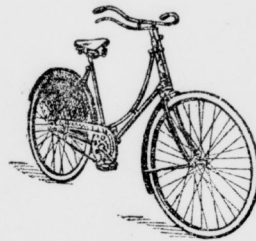
Fröhliche Weihnachten!



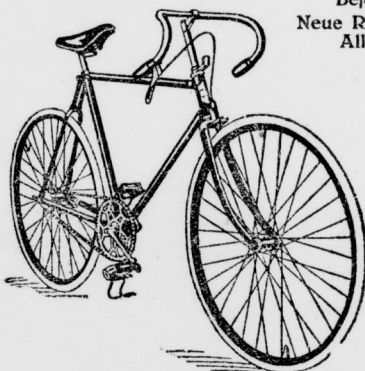
Modell 52
(Außerst stabiles Knabenrad)
Rahmen aus nahtlos gezogenem
Stahlrohr. Prima Sattel. Vor-
nehme Ausstattung.



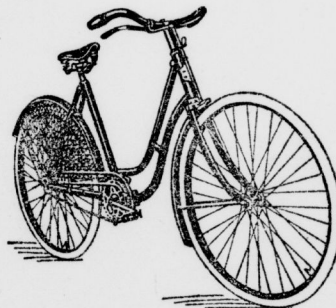
Modell 28 (Der neue Stern)
Besonders leichte Rennmaschine
Neue Rahmenform. Extralanger Sattel.
Allerbeste, präzise Ausführung.



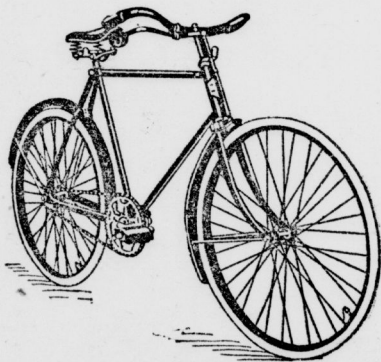
Modell 53
(Vornehmes stabiles Mädchenrad)
Rahmen aus nahtlos gezogenem
Stahlrohr. Eleganter $\frac{1}{4}$ Ketten-
schuttkasten. Extra elegante Aus-
führung.



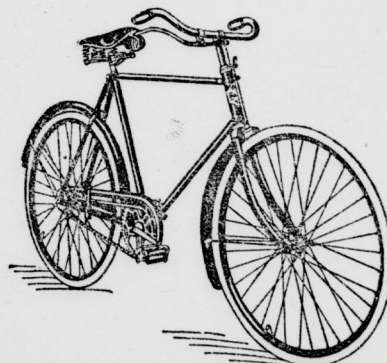
Modell 46 (Halbrenner)
Rahmen aus nahtlos gezogenem Stahlrohr,
wenig abfallend. Prima Sattel. Elegantes
Erzeugnis der Feinmechanik.



Modell 51 (hochmodernes Damenrad)
Außerst gefällige Rahmenform. Hocheleganter
 $\frac{1}{4}$ Kettenkasten. Bequemer Sattel.
Feinste Ausführung.

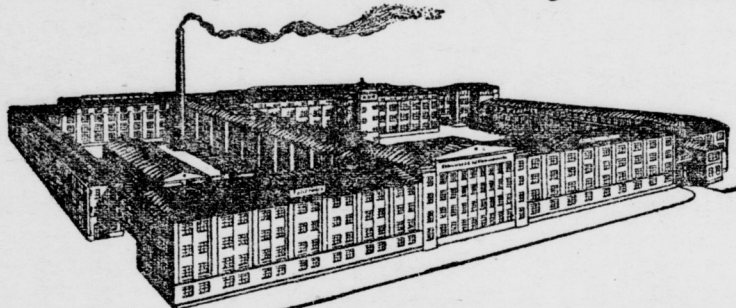


Modell 39 (stabiles Tourenrad)
Rahmen aus nahtlos gezogenem Stahlrohr.
Bequemer Tourensattel. Außerst stabile Aus-
stattung.



Modell 45 (Hochmodernes Tourenrad)
Rahmen aus nahtlos gezogenem Stahlrohr.
Vornehmer Kettenchutz. Bestens gefederter
Sattel. Extra leichte, stabile Ausführung.

Elitewerke Aktiengesellschaft Abteilung Diamantwerke



2000 Arbeiter und Angestellte

Werk in Siegmarsdorf i. Sa.

Gegründet im Jahre 1883

Renn-Erfolge 1924

(91% der gesamten Industrie-Rennen)



Gustav Nagel

SIEGER

Rund in Ostpreußen
297 km



Paul Kohl

SIEGER

Rund
um Spejart und Rhön
200 km

Großer Sachsenpreis
265 km

Rund um Köln
322 km

Deutsche Meisterschaft
240 km

Rund um Berlin
255 km



Rich. Hufschke

SIEGER

Berlin-Cottbus-Berlin
250 km

Rund um
die schwarzen Diamanten
230 km

Zürich-Berlin
1010 km



Albert Dobbrack

SIEGER

München-Zürich
330 km



auf



Diamant-Rad

